Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2024/206

Federführung: Bauamt	Datum: 08.11.2024
Bearbeiter: Mona Weichselgartner	AZ:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Bauausschuss	04.12.2024	Entscheidung	öffentlich	

Top Nr. 2.2 Sitzung des Bauausschusses am 04.12.2024

Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen Errichtung eines Nebengebäudes am Ahamer Weg 5 (BV-Nr. 2024/0061)

Auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1287/2 der Gemarkung Töging a. Inn, Ahamer Weg 5, soll ein Nebengebäude mit Garagen und ein Pool errichtet werden.

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils.

Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet (WA) nach § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO). Die Zulässigkeit des Vorhabens beurteilt sich nach seiner Art allein danach, ob es nach der BauNVO in dem Baugebiet allgemein zulässig wäre; auf die nach der Baunutzungsverordnung ausnahmsweise zulässigen Vorhaben ist § 31 Absatz 1 BauGB, im Übrigen ist § 31 Absatz 2 BauGB entsprechend anzuwenden (§ 34 Abs. 2 BauGB).

Das bestehende Nebengebäude im Osten des Grundstücks soll abgebrochen werden.

Des Weiteren werden die bestehenden Gebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1287/6 der Gemarkung Töging a. Inn, Ahamer Weg 3, abgebrochen.

Die bestehenden Grundstücke Fl.-Nr. 1287/2 der Gemarkung Töging a. Inn, Ahamer Weg 5, und Fl.-Nr. 1287/6 der Gemarkung Töging a. Inn, Ahamer Weg 3, sollen zu einem Grundstück verschmolzen werden. Das Grundstück Fl.-Nr. 1287/6 wird dem Grundstück Fl.-Nr. 1287/2 als Bestandteil zugeschrieben.

An dem Bauort befindet sich das Bodendenkmal: „Straßenstation, Siedlung und Brandgräberfeld der römischen Kaiserzeit“ mit der Aktennummer D-1-7741-0004.

Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden, da das Vorhaben in dem Baugebiet allgemein zulässig ist und sich nach Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Das Ortsbild wird nicht beeinträchtigt. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse bleiben gewahrt. Es sind keine schädlichen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche in der Stadt Töging a. Inn oder in anderen Gemeinden zu erwarten.

Niederschlagswässer dürfen nicht in die städtische Kanalisation eingeleitet werden; diese sind auf dem eigenen Grundstück zu versickern.

Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist gesichert.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis und erteilt das gemeindliche Einvernehmen mit : Stimmen.